

Cottbus, den 07.03.2017

Anfrage für die Fragestunde in der Stadtverordnetenversammlung am 29.03.2017

In den Grünanlagen der Stadt Cottbus gibt es mehrere Großplastiken aus Beton, z.B. im Brunschwigpark (Pferde mit Reitern) und in der Nähe des Planetariums (stilisierte Pferde). Sie stammen vermutlich aus den 70-er Jahren des vorigen Jahrhunderts und sind bei Kindern als Klettermöglichkeit beliebt. Diese Plastiken sind durch Umwelteinflüsse stark angegriffen.

1. Wie werden der Erhaltungszustand, die Standsicherheit und die allgemeine Sicherheit eingeschätzt?
2. Gibt es sinnvolle Möglichkeiten diese Plastiken zu erhalten?
3. Wie soll mit solchen Kunstwerken mittelfristig verfahren werden?

Wir bitten um mündliche und schriftliche Beantwortung.



André Kaun